

Didaktik der Naturwissenschaften

Bernd Ralle / Ingo Eilks (Eds.)

**Quality in Practice-oriented Research
in Science Education**

**Proceedings of the 17th Symposium on Chemical Education
held at the University of Dortmund, 3-5 June 2004**

**Shaker Verlag
Aachen 2004**

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the internet at <http://dnb.ddb.de>.

Copyright Shaker Verlag 2004

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior permission of the publishers.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3076-9

ISSN 1610-3912

Shaker Verlag GmbH • P.O. BOX 101818 • D-52018 Aachen

Phone: 0049/2407/9596-0 • Telefax: 0049/2407/9596-9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Quality in Practice-oriented Research in Science Education

17. Sommersymposium der Chemiedidaktik an der Universität Dortmund

Nicht nur in Deutschland gibt es eine gewisse Unzufriedenheit darüber, wie die verschiedenen Richtungen fachdidaktischer Forschungen zusammenarbeiten. Es wird zu selten erkannt, dass zur Verbesserung des Unterrichtes an unseren Schulen sowohl die empirische Grundlagenforschung als auch die Curriculumforschung eng mit den Erfahrungen aus der Schulpraxis zusammen wirken müssen. Im Spannungsfeld einer solchen Zusammenarbeit gilt es, die Qualität quantitativer und qualitativer methodischer Herangehensweisen sicher zu stellen und ihre Bedeutsamkeit für die Schulpraxis hervor zu heben.

Diese Herausforderung diskutierten international renommierte Forscher und Praktiker aus elf Ländern unter dem Thema *Quality in Practice oriented Research in Science Education* auf dem 17. Internationalen Sommersymposium zu Fragen der Chemiedidaktik an der Universität Dortmund.

Die verschiedenen Forschungsstrategien und -projekte werden insbesondere vor dem Hintergrund der Frage reflektiert, was erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Forschung leisten kann, um ihre Ansätze und Resultate besser an die Praxis heranzutragen und Probleme in der naturwissenschaftlichen Bildung zu mindern. Hierbei stehen Probleme der Lehreraus- und -fortbildung sowie die Entwicklung attraktiver und lernfördernder Lernumgebungen im Blickpunkt. So widmen sich viele der vorgestellten Projekte einer zunehmenden Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern als Entwickler und Erforscher von Unterricht. Diesbezüglich werden verschiedene Designs auf der Basis von Aktionsforschung, Praxisforschung, Entwicklungsforschung, Lerngemeinschaften von Praktikern oder das *Content Focussed Coaching* in Kooperation mit oder unter Begleitung universitärer Forschung vorgestellt. Es werden aber auch konkrete Entwicklungs- und Untersuchungsprojekte diskutiert, die in allen Ländern auf mehr Kontext- und Schülerorientierung, größerer Methodenvielfalt und einer stärkeren Ausrichtung an konstruktivistischen Prozessen des Lehrens und Lernens abzielen.

Die Symposiumsbeiträge liefern qualitativ hochwertige Beiträge zur fachdidaktischen Entwicklungsforschung sowie zur Implementation neuer Ideen für den Unterricht. Es ist zu hoffen, dass durch die aufgezeigten Möglichkeiten eine nachhaltigere positive Veränderung des Alltags naturwissenschaftlichen Unterrichts stattfinden kann.